

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die natürliche Beschaffenheit der Länder Tirol und Vorarlberg.

Tirol und Vorarlberg sind die westlichsten von allen Kronländern der österreichisch-ungarischen Monarchie und schließen sich halbinselartig zwischen den beiden jüngsten europäischen Großstaaten, dem deutschen Kaiserreich und Königreich Italien, bis zur Ostgrenze der schweizerischen Bundesrepublik vor, zum Theil auch im Südwesten und Südosten von Italien umschlossen und im Osten durch die Kronländer Salzburg und Kärnthen mit dem Grundstocke des Kaiserreichs im Zusammenhang. Indem ihr Flächeninhalt nahe an 533 Geviertmeilen beträgt, wovon 485 auf Tirol, die übrigen auf Vorarlberg entfallen, erstrecken sie sich vom 45° , $40'$, $44''$ bis zum 47° , $44'$, $42''$ nördlicher Breite und vom 27° , $11'$, $29''$ bis zum 30° , $37'$, $31''$ östlicher Länge und nehmen demnach den mittlern Theil des fast ebenso weit vom Pole als vom Äquator entfernten Alspengürtels ein, der als Scheidegrenze von Mittel- und Süd-Europa von höchster Bedeutung für die geschichtliche Entwicklung der anstoßenden Länder wurde. Die Grenzen Tirols laufen fast durchweg auf den Kämmen der Alpen und nur enge Pässe eröffnen den Zugang in sein Inneres, weniger abgeschlossen ist Vorarlberg, namentlich im Westen.

Damit ist die Weltstellung der beiden Kronländer und ihre Bedeutung für die österreichisch-ungarische Monarchie hinsichtlich gekennzeichnet. Wohl grenzen andere auf einer längern Linie an fremdes Gebiet, aber keines, etwa Böhmen ausgenommen, stößt in verhältnismäßig so weitem Umkreise an das Ausland, keines ist